

Ein günstiges und klimafreundliches „Nebenprodukt“

Die Abwärme aus Heizwerk reicht für 270 Haushalte

Ebenthal Ein moderner Bau sticht am Klagenfurter Südring ins Auge. Es handelt sich um eine Pumpstation der Regionalwärmegruppe und Energie Klagenfurt. Sie sammelt die Abwärme aus dem Heizkraftwerk Ost. Damit können 270 Haushalte in der Gemeinde Ebenthal mit Wärme aus erneuerbarer Energie versorgt werden.

„Da es beim neuen Biomassekraftwerk im Osten der Stadt ausreichend Abwärme gibt, ist es sinnvoll diese zu nutzen“, sagt Johann Hafner, Geschäftsführer der Regionalwärmegruppe. In diese Fernwärmekoppelungsstation inklusive Leitungen wurden 2,5 Millionen Euro investiert.

„Unser Ziel ist es, günstige Fernwärme anzubieten und damit den klimaschädlichen Gas- und Ölhahn abzdrehen“, erklärt Hafner. Das 2014 in Ebenthal errichtete Heizwerk wird abgebaut und in Feldkirchen eingesetzt. Im Norden von Klagenfurt werden vier Millionen Euro investiert. Dort wird die Khevenhüllerkaserne mit Wärme beliefert. Noch heuer wird die Verbindungsleitung zum Flughafen und zur Laudonkaserne gebaut. Gerlinde Schager